1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN 145

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes -Baustufenordnung-

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Maßstab 1:500

in einem Blatt

145/

145/

145/

145/

EIGENTUMERBESTANDSVERZEICHNIS

142 Wenste, Wilhelm, u. Miteigentümer
143 Evgl. St. Reinoldi* Kirchengemeinde
144 Evgl. Kirchengemeinde Kombel - Kirchenfonds -
145 Guerrini, Paul, u. Ehefrau
146 Gausemeier, Josef
147 Hoesch AG
148 Tigmann, Heinrich
149 Dr. med. Haertels, Kurt
150 Tigmann, Adolf u. Ww. Luise
151 Schulze, Ida
152 Wagner, Luise
153 Tigmann, Wilhelmine
154 Stadt Dortmund - Kämmereifonds -
155 Pawelzik, Reinold
156 Tigmann, Wilhelmine u. Tigmann Maria
157 Stadt Dortmund - Schulfonds -
158 WW AG
159 Müller, Bruno
160 Dr. Treeck, Egon u. Kellermann, Martha in unget. Erbengem.
161 Schulte, Heinrich
162 Benthein, Karoline, u. Mat. Hedwig
163 Heitmann, Alvine
164 Bätzing, Werner, u. Ww. Johanna u. Miteigentümer
165 Ardey, Wilhelm
166 Schulte gt. Berthold, u. Ww. Elfriede u. Miteigentümer

Anschluß Beb.-Plan 144
Anschluß Beb.-Plan 142
Anschluß Beb.-Plan 143
Erfurter Straße
Hallesche Straße
Berliner Straße
Heilbronner Straße
Körner Hellweg
Nr. 656
Coltbusstraße

siehe Teiländerung BebPl. 145 Beiblatt 5.+6. Änd.
siehe Teiländerung BebPl. 145 4. Änderung
ersetzt durch B-Plan InO 215

WA III 0.3 0.9 g
C III g
B III g
MI III 0.5 (1.5) g (§ 17(8) BauNVO)
WR III 0.4 (1.2) g (§ 17(8) BauNVO)
WA III 0.4 (1.2) g (§ 17(8) BauNVO)
MI III 0.5 (1.5) g (§ 17(8) BauNVO)
BV. Gemeindezentrum
Matthaus Gemeindehaus

"Gemäß § 22 (4) BauNVO wird festgesetzt, daß in den Mischgebieten III 0,5 (1,5) am Mannheimplatz/Heilbronner Straße und am Körner Hellweg innerhalb der Überbaubaren Grundstücksflächen Hausgruppen und Gebäude beliebiger Länge zulässig sind."

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 12. Januar 1968, AZ I B 2 - 125.4 (Dortmund 145) mit folgender Auflage genehmigt worden:

Die textliche Festsetzung unter "1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)" der "Ergänzenden Planfestsetzungen" ist durch folgende Fassung zu ersetzen:

"Gemäß § 22 (4) BauNVO wird festgesetzt, daß in den Mischgebieten III 0,5 (1,5) am Mannheimplatz/Heilbronner Straße und am Körner Hellweg innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen Hausgruppen und Gebäude beliebiger Länge zulässig sind."

Diese Auflage ist als Änderung 2 eingetragen worden.

Dortmund, den 30. Januar 1968

Reißenweber
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 19.11.73 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 20.11.1973

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 19.11.73 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 20.11.1973

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 18.3.1974 bis 18.4.1974 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 23.4.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Vermessungsdirektor

Der Rat der Stadt hat am 10.6.1974 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 12.6.1974

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 28.8.1974 genehmigt worden. AZ: I B 2 - 125.4 (Dortmund 145)

Essen, den

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
Oberregierungs- u. Vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der "Bekanntmachungen" - amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 36 vom 6.9.1974 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 10.9.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Vermessungsdirektor

Der Rat der Stadt hat am 17.4.1967 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes und Anregungen geprüft und dabei die in grün eingetragene Änderung Nr. 1 beschlossen.

Dortmund, den 18.4.1967

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl I S. 341) und § 22 der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)

Gemäß § 22 (4) BauNVO wird festgesetzt, daß die Vorschrift des § 22 (2) BauNVO ob. c die Länge der Baukörper in den Mischgebieten III M.S. 1,5) am Mannheimplatz/Heilbronner Straße und am Körner Hellweg keine Anwendung findet.

2. Geh- und Fahrrecht und Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

a) Die jeweiligen Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten der Grundstücke Körner Hellweg 46 - 60 haben das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben A bezeichnete Fläche mit einem Geh- und Fahrrecht zu belasten.

b) Die Dortmunder Stadtwerke AG hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben B bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen wird bescheinigt.

Dortmund, den 9.11.66

Stadt. O. Verm. Rat

Der Rat der Stadt hat am 24.7.61 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 29.11.66

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 2.1.67 bis 2.2.67 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 3.2.67

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6.1.1968 - I B2 - 125.4 genehmigt worden.

Essen, den 5.2.1968

Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Erwirkt:

Dortmund, den 9.11.66

Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Stadt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 28.11.66 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 29.11.66

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 17.4.1967 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 18.4.1967

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 5 vom 2.2.1968 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Dortmund den 5.2.1968

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Eigentumsgrenze
Hsnr. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
Gebäude, vorhandene Gebäude
Abtragsgebäude
Traufenhöhe ü. NN
Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Baugebietsgrenze

Festsetzungen
Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
WD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0.4 Grundflächenzahl
0.7 Geschoßflächenzahl
Bm Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen
Baulinien - Baugrenzen

E nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
ED nur Hausgruppen zulässig
g Geschlossene Bauweise
Firstrichtung
Baulinie
Baugrenze
o offene Bauweise

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
Walmdach
Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
Flachdach
Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Kirche
Schule
Krankenhaus
Kindergarten, Kindergärten
Jugendheim, Jugendheime
Post

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
P Parkflächen (öffentlich)
Verkehrsflächen mit best. Bahnkörper
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

Versorgungsflächen
Umformerstation
Fernheizwerk

Grünflächen

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Dauerkleingarten
Sportplatz
Kinderspielplatz

Flächen für die Landwirtschaft u. für die Forstwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

Flächen für Stellplätze oder Garagen
Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen
Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze)
A Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Baugebietsgrenze
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Planungen und nachrichtliche Übernahmen

gepl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Umgrenzung der Umlegungsgebiete
Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
Umgrenzung der Verbandsgrundstücken
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Aufgehobene Festsetzungen

BBo
Beispiele